

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 19.11.2020

N i e d e r s c h r i f t

SchulA/011/2020

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses**
am **Mittwoch**, den **04.11.2020**, von **19:30 Uhr** bis **21:43 Uhr**
in der **Ludwig-Windthorst-Schule, Schulstr. 1, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ulrich Hengelsheide

Mitglieder

Martin Bäumer

Edeltraud Erpenbeck

Andre Harwerth

Stefan Jürgens

Andrea Puke

André Winterberg

Susanne Gravemeier

Ricarda Paulisch

per Video zugeschaltet

Kerstin Schäfers

Jutta Hagedorn

per Video zugeschaltet

Sabrina Krause

Nina Winterberg

Simon Niebrügge

Ratsmitglied

Reinhard Lefken

Willi Micke

in Vertretung für Herrn Twyhues

Bürgermeisterin

Dr. Magdalene Heuvelmann

Protokollführerin

Alina Diestelkämper

von der Verwaltung

Dirk Schmalstieg

Gäste:

Frau Schneider von der NOZ

Abwesend:Mitglieder

Michael Twyhues

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses Nr. SchuA009/2020 vom 06.02.2020
6. Berufung der Lehrervertreterin der Ludwig-Windthorst-Schule in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/585/2020
7. Berufung der Elternvertreterinnen / der Elternvertreter der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/586/2020
8. Berufung der Schülervertreterin / des Schülervertreters der Ludwig-Windthorst-Schule in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/587/2020
9. Berichte der SchulleiterInnen
10. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2021 für die Grundschule Schwege – Beratung
Vorlage: 01/588/2020
11. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2021 für die Grundschule Glandorf – Beratung
Vorlage: 01/589/2020
12. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2021 für die Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf – Beratung
Vorlage: 01/590/2020

13. Anfragen und Anregungen

14. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ulrich Hengelsheide eröffnet um 19.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende Hengelsheide stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Hengelsheide stellt die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses Nr. Schul-A009/2020 vom 06.02.2020

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Schulausschusses am 06.02.2020 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

6. Berufung der Lehrervertreterin der Ludwig-Windthorst-Schule in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/585/2020

Frau Dr. Heuvelmann begrüßt Frau Schäfers und erläutert die Aufgaben und Pflichten der Lehrervertreter im Schulausschuss. Danach nimmt sie die Verpflichtung von Frau Schäfers vor und bedankt sich bei ihr für ihren bisherigen Einsatz als kommissarische Leitung.

Dem Beschlussvorschlag in der vorliegenden Form wird einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Frau Kerstin Schäfers wird als Lehrervertreterin in den Schulausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Berufung der Elternvertreterinnen / der Elternvertreter der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/586/2020

Die stellvertretende Elternvertreterin der Grundschule Schwege Frau Tepe wird durch Frau Gravemeier entschuldigt. Auch Frau Brandes von der Grundschule Glandorf ist nicht anwesend.

Frau Dr. Heuvelmann begrüßt die anwesenden Elternvertreterinnen Frau Winterberg und Frau Krause und erläutert die Aufgaben und Pflichten der Elternvertreter im Schulausschuss. Danach nimmt sie die Verpflichtung vor.

Dem Beschlussvorschlag in der vorliegenden Form wird einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

In den Schulausschuss werden die Elternratsvorsitzenden

Frau Nina Winterberg (Grundschule Schwege),
 Frau Sabrina Krause (Ludwig-Windthorst-Schule)

berufen. _

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Berufung der Schülervorteilerin / des Schülervorteiters der Ludwig-Windthorst-Schule in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/587/2020

Der stellvertretende Schülervorteiter Roman Ellerbrock ist nicht anwesend. Frau Dr. Heuvelmann begrüßt den Schülervorteiter Simon Niebrügge und erläutert die Aufgaben und Pflichten der Schülervorteiter im Schulausschuss. Danach nimmt sie die Verpflichtung vor.

Dem Beschlussvorschlag wird in der vorliegenden Form einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Simon Niebrügge wird in den Schulausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Berichte der SchulleiterInnen

Den Auftakt macht Frau Gravemeier für die Grundschule Schwege:

Frau Gravemeier beginnt mit einem Bericht zur aktuellen Corona-Lage. Bislang hat die Grundschule Schwege die Situation gut gemeistert. Jede Klasse wird einzeln unterrichtet und es gibt sogenannte „Einbahnstraßen“, sodass sich die Kinder aus den einzelnen Klassen nicht begegnen. Dadurch kann normaler Unterricht stattfinden. Es besteht eine Maskenpflicht bis zum Platz

in der Klasse und die Kinder befolgen die Maßnahmen sehr gut. Es besteht jederzeit eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und jeder einzelne Corona-Verdachtsfall wird zusammen abgeklärt. Außerdem betont sie die intensive Unterstützung durch den Förderverein, wodurch neues Pausenspielzeug zur Verfügung gestellt werden konnte.

Frau Paulisch berichtet für die Grundschule Glandorf:

Frau Paulisch bedankt sich zuerst für die gute Zusammenarbeit bei der Gemeinde Glandorf und den Mitarbeitern. Es konnte in der Grundschule viel erneuert werden, u.a. die Schultoilette, der Musiksaal und ein Klassenzimmer. Außerdem befinden sich jetzt überall Fliegengitter vor den Fenstern.

Aktuell gibt es in der Grundschule Glandorf eine 100%ige Unterrichtsversorgung. Eine Kollegin konnte nach Hiltert abgeordnet werden. Außerdem gibt es Bewerbungen für die Grundschule Glandorf.

Zur Corona-Lage: Auch hier haben Umstrukturierungen stattgefunden. In jeder Jahrgangsstufe unterrichten immer die gleichen Lehrkräfte, sodass keine Durchmischung stattfinden kann. In Zeiten von Homeschooling wurde viel mit Videokonferenzen und iServ gearbeitet und es wurden Erklärvideos erstellt. Es gibt aber auch ca. ein Drittel der Schüler, die keine gute technische Ausstattung besitzen bzw. eine schlechte Internetanbindung haben. Für diese wurden die Materialien in Papierform erstellt. Anfang des Schuljahres wurde eine Befragung bei den Eltern durchgeführt, wie die Erfahrungen mit dem Homeschooling waren. Diese waren sehr positiv. Aktuell werden Zusatzstunden angeboten, um eventuelle Defizite aufzuarbeiten. Alle Kinder sind wieder im normalen Lernbereich.

Frau Schäfers berichtet für die Ludwig-Windthorst-Schule:

Zu Anfang des Schuljahres musste durch die Abwesenheit von Herrn Ringling eine kommissarische Schulleitung gebildet werden. Frau Schäfers vertritt aktuell Herrn Ringling. Die Unterrichtsversorgung lag vor den Sommerferien bei knapp 90%. Somit wurde sich erstmalig auf den Kernunterricht konzentriert. Seit den Herbstferien können aber auch wieder Förderstunden etc. unterrichtet werden. Durch Corona müssen jedoch einige Fächer wieder gekürzt werden, da z.B. durch AG's mehrere Jahrgänge zusammengeworfen werden. Für die 9. Klassen werden nun statt den AG's Basisschwerpunkte in Deutsch und Mathe angeboten und für die 10. Klassen Prüfungsvorbereitungen in Deutsch und Mathe. Außerdem gibt es zusätzliche Förderstunden im Fach Englisch für die Jahrgänge 7 & 9.

Für die Ludwig-Windthorst-Schule konnten 8 Lehrkräfte abgeordnet werden. Eine Aussicht auf eine neue Stelle gibt es aktuell im gesamten Südkreis nicht. Es wurde nur die Konrektorstelle zum 01.09.2020 ausgeschrieben, worauf sich Frau Schäfers beworben hat. Am 25.11 ist die Überprüfung. Es gibt eine langzeiterkrankte Kollegin und ein Kollege geht im Januar für 4 Wochen in Elternzeit.

Aktuell gibt es an der Ludwig-Windthorst-Schule 292 Schüler, die 5. Klasse ist 3-zügig.

Seit kurzem werden die Unterrichtsstunden von 45 Minuten auf 40 Minuten verkürzt, sodass durch die jeweils gesparten 5 Minuten eine halbe Stunde pro Tag als Klassenlehrerunterricht genutzt werden kann. Ratsmitglied Mücke fragt nach, ob die Regelung mit den 40 Minuten jede Schule selber entscheiden kann. Frau Schäfers bejaht dieses, da die Ludwig-Winthorst-Schule eine eigenständige Schule ist und solche Regelungen mit dem Schulvorstand beschlossen werden können. Bislang gibt es viele positive Rückmeldungen für dieses Modell.

Frau Gravemeier bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit Frau Schäfers, vor allem während des Corona-Ausbruchs an der Ludwig-Windthorst-Schule. Sie und Frau Paulisch wurden sofort über alle Maßnahmen informiert und fühlen sich für einen möglichen Corona-Ausbruch an den Grundschulen gut vorbereitet.

Bevor Fachdienstleiter Schmalstieg auf das Förderprogramm „DigitalPakt Schulen“ eingeht, möchte er im Anschluss an die Berichte der Schulleiterinnen noch aus der Gemeindeverwaltung einige Informationen mitteilen.

Als Schulträger hat die Gemeinde Glandorf in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen Mittel aus dem sehr kurzfristig aufgelegten „Sofortausstattungsprogramm des Bundes und der Länder für digital gestützten Unterricht“ beantragt und bereits einen Förderbescheid erlangt. Dadurch wird eine Förderung in Höhe von ca. 19.000 € für mobile Endgeräte und Zusatzgeräte in den Klassenräumen erzielt. Konkret beschafft wurden aus diesem Sonderprogramm im Wesentlichen mobile Endgeräte (iPads mit entsprechender Software und Zusatzgeräten), welche in die Schulbibliothek aufgenommen werden.

Die Schulen sollen, sobald es möglich ist, auch Glasfaserleitungen bekommen. Je nachdem, wie die Bauarbeiten vorankommen, wird dies voraussichtlich kommendes Jahr im Januar/Februar der Fall sein.

10. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2021 für die Grundschule Schwege – Beratung **Vorlage: 01/588/2020**

Bevor die Haushaltsmittel für 2021 von den jeweiligen Schulen vorgestellt werden, erläutert Herr Schmalstieg das Förderprogramm „Digitalpakt Schulen“.

Am 08.08.2019 wurde vom Bundesbildungsministerium das Förderprogramm „DigitalPakt Schulen“ beschlossen. Die Mittel, die dort zur Verfügung bereitgestellt werden, werden über die Länder über Schlüssel an die Städte/Gemeinden und dort an die einzelnen Schulen verteilt.

Die Gemeinde Glandorf kann maximal 265.509 € erhalten. Die Förderung gilt für 5 Jahre. In der Anlage „DigitalPakt Schule – Ergänzung zu den Haushaltsanträgen der drei Glandorfer Schulen 2021“ erkennt man die Aufteilung der Fördermittel. Der Sockelbetrag ist bei jeder Schule gleich (30.000 €). Der Betrag/Kopf richtet sich nach der Anzahl der Schüler des Vorjahres. Die 30.000 € sind zwingend für die einzelnen Schulen zu verwenden, der andere Betrag je nach Bedarf. Die Schulen müssen ein pädagogisch-didaktisches Konzept und der Schulträger ein technisches Konzept vortragen, jeweils mit einem Soll-Ist-Vergleich. Herr Schmalstieg schlägt vor, 1/3 der Fördermittel für das Jahr 2021 und 2/3 der Fördermittel für das Jahr 2022 zu veranschlagen. Beim Digitalisierungsprogramm geht es vor allem um die Infrastruktur, z.B. die Leitungen.

Frau Dr. Heuvelmann bedankt sich bei allen Beteiligten, die sich derzeit um die Erlangung zur Förderfähigkeit für das Förderprogramm „DigitalPakt Schulen“ kümmern, da dies eine große Herausforderung ist.

Bevor Frau Gravemeier den Antrag der Grundschule Schwege erläutert, erklärt Herr Schmalstieg, dass die UWG letztes Jahr eine Vereinheitlichung der Haushaltsanträge gewünscht hat. In den Anträgen kann jetzt gut unterschieden werden, ob es sich um eine Bauleistung, eine Investition oder geringwertige Vermögensstände handelt.

Frau Gravemeier erläutert die Anträge der Grundschule Schwege:

Alle Maßnahmen, die in dem Antrag stehen, sind gut durchdacht worden und vor allem zukunftsorientiert. Die Kosten für den neuen Fußboden in einem Klassenzimmer sowie die Renovierung vom Computerraum wurden bereits vom Bauamt geschätzt.

Bislang gibt es nur einen Raum in der Schule, in welchem ein Beamer zur Verfügung steht. Da durch Projektarbeiten die Schüler oft etwas präsentieren müssen, ist es sinnvoll, in jedem Klassenraum einen festmontierten Beamer zu installieren, sodass die Klassen sich untereinander nicht mehr absprechen müssen.

Die Grundschule Schwege hat noch sehr altes Inventar und ist von den Räumlichkeiten begrenzt, sodass durch neue Hochschränke mit Drehtüren eine Menge Platz gespart werden kann.

Ausschussmitglied Puke betont, dass sie den Antrag gut findet und auch, dass sich alle Schulen zusammengesetzt haben und einen einheitlichen Antrag entworfen haben. Den Antrag kann

man gut bearbeiten und der Antrag der Grundschule Schwege ist sehr bodenständig. Sie bedankt sich für den Antrag.

11. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2021 für die Grundschule Glandorf – Beratung
Vorlage: 01/589/2020

Frau Paulisch erläutert die Anträge der Grundschule Glandorf:

Zunächst bedankt sich Frau Paulisch bei Fachdienstleiter Schmalstieg für die Vereinheitlichung der Haushaltsanträge.

Die Grundschule Glandorf beantragt weitere höhenverstellbare Tische, da diese für die unterschiedlich großen Kinder notwendig sind.

Außerdem wird ein Plotter benötigt, da hiermit individuelle Materialien hergestellt werden können und dies eine Arbeitserleichterung für die Lehrer bedeutet.

Die Arbeit mit dem Lehrerbüro sollte weitergeführt werden, da das Lehrerbüro sehr aktiv benutzt wird, vor allem zu Homeschooling-Zeiten. Es beinhaltet gute Lern- und Erklärvideos und stellt gutes Material zur Verfügung.

Für die Schüler sollen Forscherkisten zur Verfügung gestellt werden, in welchen sich Materialien, Bücher etc. befinden. So soll eigenverantwortliches und selbstständiges Lernen gefördert werden.

Beim Homeschooling sind kurze Erklärvideos gut bei den Schülern angekommen. Bislang wurde dafür ein privates Gerät genutzt. Damit die Schule in Zukunft ein eigenes Gerät hat, wird ein Surface beantragt.

Ausschussmitglied Puke fragt an, ob der Wunschbetrag für das Fachetat jedes Jahr gleich oder ein Wunsch der Schule ist. Frau Paulisch erklärt, dass der Fachetat in den Anträgen der Grundschule vormals in den Antragsunterlagen nicht aufgeführt wurde und dieser nun als „Wunschbetrag“ bezeichnet aufgeführt ist. Herr Schmalstieg ergänzt, dass der „Fachetat“ in den Vorjahren in dieser Höhe veranschlagt war und durch die Ergänzung der Antrag transparenter geworden ist.

12. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2021 für die Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf – Beratung
Vorlage: 01/590/2020

Frau Schäfers erläutert die Anträge der Ludwig-Windthorst-Schule:

Auch sie betont die effektive Nutzung des Lehrerbüros, besonders aktuell in Coronazeiten.

Da die Klassenräume nun alle fertig renoviert sind, sind jetzt die Flure dran. Die allgemeine Gebäudeinstandhaltung wurde für das Jahr 2021 vom Bauamt geschätzt.

Es wird eine neue Kreissäge beantragt, da die aktuelle Kreissäge in der Luwi aus dem Jahr 1984 ist und nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen entspricht.

Frau Schäfers erklärt, dass letztes Jahr beschlossen wurde, in der Luwi eine Stelle als Bufdi auszuschreiben. Die Bewerbungsgespräche fanden vor den Sommerferien statt und eine Bewerberin konnte gefunden werden. Sie unterstützt die Lehrer in vielen Bereichen, u.a. im Ganztagsbereich, den AG's und der Schülerbibliothek. Die Kosten berechnen sich wie folgt: 312 € Monatslohn plus Sozialversicherung = 437,50 € mtl., wovon 250 € Förderung durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben abgehen. Aktuell wird die Bufdi-Stelle aus dem Schul-Etat finanziert. Da dies auf Dauer jedoch nicht möglich ist, bittet die Luwi um eine Unterstützung.

Aktuell ist die Ludwig-Windthorst-Schule sehr gut mit Displays ausgestattet. Frau Schäfers dankt Herrn Schmalstieg für die Unterstützung und dass technisch alles gut funktioniert.

Ausschussmitglied Erpenbeck betont, dass die Anträge sehr übersichtlich und nicht überzogen sind. Außerdem ist sie begeistert von der Digitalisierung und der Zusammenarbeit untereinander.

Ausschussmitglied Winterberg lobt auch die guten Ausarbeitungen und das einheitliche Format der Anträge. Er freut sich auf die Ausführungen von Herrn Schmalstieg, wenn die Zahlen für 2021 bereitstehen um dann abzuwägen, was von den Anträgen zu realisieren ist. Die Planung der Schulen sei sehr moderat und er freut sich auf die Haushaltsberatungen.

Ausschussvorsitzender Hengelsheide sagt, dass die Zahlen im Gegensatz zu den Vorjahren sehr gering sind. Damit sieht man, dass in den letzten Jahren gut in die Schulen investiert wurde und nun Geld gespart werden kann.

13. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Puke betont nochmal die gute Zusammenarbeit untereinander. Die Schulleiterinnen wurden aufgrund von Corona sehr gefordert, haben aber alles gut gemeistert. Die Corona-Konzepte wurden gut umgesetzt, sodass es in Glandorf zu keinem Corona-Hotspot kam.

14. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Hengelsheide schließt den öffentlichen Teil der Sitzung mit Dank an allen Beteiligten um 20:43 Uhr.

gez. Ulrich Hengelsheide
Vorsitzender

gez. Alina Diestelkämper
Protokollführerin